

Newsletter – 03. Februar 2021

Gedanken zur Jahreslosung im Rückblick auf die Adventszeit

Lukas 6,36: **Seid Barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist!**

Seid (in der Gegenwart) oder: Werdet (in der Zukunft), das ist sowieso manchmal die Frage. -



So ungefähr sieht die ‚Herberge zur Barmherzigkeit‘ aus, die an der großen Straße von Jerusalem nach Jericho steht. Weiß geschuert vom Wüstenwind, der von der ‚Wüste Juda‘ herfegt. Einsam und verlassen - mitten in der sogenannten ‚Westbank‘, eine Haltestelle für Fernbusse von Tiberias nach Jerusalem. Ein großer Innenhof mit Tränken für die Kamele der durchziehenden Beduinen. Innendrin einfachste Ausstattung - eben für die Barmherzigkeit gebaut, wohl von Christen eingerichtet, in Erinnerung an das Gleichnis „vom barmherzigen Samariter“.

Jesus ist da vorbeigekommen, ist durch diese unglaubliche Wüsteneinsamkeit gegangen! Sie ist schnellstens zu durchwandern, zu durchfahren, bei ca. 40 Grad Hitze! Wehe, wenn da was passiert! Tatsächlich konnte, kann, das nur ‚Barmherzigkeit‘ retten - zumindest Wasser anbieten - Wasser trinken - lebendig bleiben, bis man zu den ‚bunten‘ Städten kommt!

So sei es erlaubt, ein wenig über die Worte nachzudenken – barmherzig – Barmherzigkeit – ist ein sehr altes Wort – kaum noch gebraucht – so wurde ich belehrt – und auch das lernte ich: Im Hebräischen, der Sprache der ‚alten‘ Juden, wird es auch gebraucht für ‚Gebärmutter‘. Damals fiel ich um - was hat das Eine mit dem Anderen zu tun? Zumal im Zusammenhang mit der Predigt Jesu in Lukas 6? - Wichtig zu lesen. - Doch eigentlich sehr sympathisch, denn das Wort - Herzig - Herz - steckt

darin. Die ‚Gebärmutter‘ - empfängt - was Gutes und schenkt was Gutes - Mutter - (oder Mütter) schenkt lebenslang. Vor lauter Mütterlichkeit wird mir gleich ganz warm ums - Herz -!

Mir fällt auch gleich allerlei - Herziges - ein: z.B. das: In dieser etwas ‚verrückten‘ Zeit vor Weihnachten wollte/n ich - wir - die Frauen von der ‚Angermunder Kaffeestube‘ doch mindestens ein Stündchen beieinander sein, Kaffee trinken, (natürlich) Plätzchen essen, Gedichte sagen, Musik hören. Nichts da, das dürfen wir nicht!! Aber Advent-Feiern tun wir doch zuhause, und die Gedichte kann man aufschreiben, dann können sie alle lesen und sich freuen. So flatterten Gedichte in meinen Briefkasten und daraus entstand eine - herzige - Broschüre-- (24 Seiten).

Nun, der 21.12. kam und Frau Kempf hatte Spaß am Objekt und stiftete noch Weihnachts-Wundertüten. Das alles nun mit der Post verschicken? - Geht nicht. Pfarrer Weishaupt und ich beschlossen eine Rundreise durch Angermund zu machen! Es regnete - teilweise ziemlich - Haustüren suchen - fast im Dunkeln - Parkplatz finden und schellen - ein bisschen nass werden - Tür öffnet sich - ich erinnere mich an ungläubig staunende Gesichter, die freundlich schauten und dankbar unsere ‚Weihnachtslast‘ annahmen. Barmherzig - warmherzig - warm ums ‚Herz‘ - Spass hat's auch gemacht – wir sind auch nicht krank geworden - war es gefährlich? (Danke auch an das Gemeindebüro für die tolle Mithilfe!!)

Der - Vater - wird von Jesus als großes Beispiel genannt. Er sagt nicht - Gott - ist barmherzig. In dem Wort - Vater - höre ich eine große ‚Geschäftigkeit‘. Ein Mensch, der Vater, wird - tut – etwas! Zunächst: - er schafft Leben - übernimmt Verantwortung dafür. -- Der Gott-Vater - ist ja auch der Schöpfer, der bis heute Leben schafft und nicht will, dass ‚ES‘ vernichtet wird!! ‚ES‘: da gehören wir doch auch dazu! Also: Jesus meint, da könnten wir uns was abgucken, in unserem Tun! Mit Herz - mit Herzigkeit - Herzlichkeit! Ihr Väter schafft Leben - Lebendigkeit - in Euren Familien - und schimpft nicht so viel mit euren Kindern usw., lasst das ‚Mäkeln‘!

Habt, nehmt Euch Zeit und werdet Freunde Eurer Kinder, sie werden merken, dass sie gewollt sind!

Das färbt auch ab, auf unseren Umgang mit der Natur, mit Tieren und Landschaften: Die Kinder und wir gehen aufmerksamer durch die Welt, weil wir - Zeit nehmen - ein - Herz bekommen - für die - gequälten Zuchtschweine - z.B. - Wir können uns ändern! Gott traut uns das zu!

Jesus kannte sich aus in Gottes Herz – nein – Vater-Herz!

Dorothea Koch-Thalmann

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Jordan gehaltenen Gottesdienst am 07.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten

Am Montag haben sich die Presbyterien der Kirchengemeinden Lintorf-Angermund und Linnep zu einer gemeinsamen Sitzung bei Zoom getroffen. Nach einem Kennenlernen wurde der Blick zurück geworfen auf die bisherigen gemeinsamen Aktionen der Gemeinden, um darauf aufbauend zu schauen, welche zukünftigen Projekte es geben kann. Zwei Ideen wurden zunächst weiterverfolgt. Am 7. März wird es einen gemeinsamen Gottesdienst beider Gemeinden bei Zoom geben. Auch das Pfingstfest soll wieder gemeinsam gefeiert werden.

